



Andreas Jansen

Schnelleinstieg in das SAP®-Produktkostencontrolling (CO-PC)

- ▶ SAP ERP-Produktkostenrechnung Schritt für Schritt erklärt
- ▶ Details zum integrativen CO-Wertefluss
- ▶ Stammdaten, Kalkulationsvarianten und Erzeugniskalkulation im Fokus
- ▶ Durchgängig illustriertes Fallbeispiel

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1 Organisationsstrukturen und Stammdaten	11
1.1 Organisationseinheiten für die Kostenrechnung	11
1.2 Organisationseinheiten der Logistik	27
1.3 Stammdaten in der Kostenstellenrechnung	27
1.4 Stammdaten der Logistik	43
2 Vorbereitungen für die Produktkostenrechnung	55
3 Produktkostenplanung	73
3.1 Aufgaben und Zweck der Produktkostenplanung	73
3.2 Grundeinstellungen für die Materialkalkulation	79
3.3 Gemeinkostenzuschläge	94
3.4 Kalkulationsschema definieren	102
3.5 Kalkulationsvariante definieren	106
3.6 Materialkalkulation mit Mengengerüst anlegen	123
4 Kostenträgerrechnung	157
4.1 Mitlaufende Kalkulation	157
4.2 Periodenabschluss	174
4.3 Periodisches Produktkosten-Controlling	214
5 Zusammenfassung	222
6 Literaturverzeichnis	223
A Der Autor	227

B Index	228
C Disclaimer	233

2 Vorbereitungen für die Produktkostenrechnung

Nachdem Sie die wichtigsten Stammdaten und Organisationseinheiten zur Durchführung einer Produktkostenrechnung kennengelernt haben, möchte ich Ihnen in diesem Kapitel die für Produktkalkulationen und Kostenträgerrechnungen notwendigen transaktionalen Daten vorstellen.

In der Regel wird der erste Schritt Ihrer Produktkostenrechnung eine auftragsunabhängige Materialkalkulation sein, die auch als *Erzeugniskalkulation* bezeichnet wird. Mit dieser bestimmen Sie für alle selbst gefertigten Materialien (Halb- und Fertigprodukte) Ihre auftragsunabhängigen Standardherstellkosten, die auch die Bewertungspreise für Ihre Erzeugnisse darstellen. Das bedeutet, dass alle Materialien, die Sie in Ihrem Vorratsvermögen ausweisen, mit dem Wert der Erzeugniskalkulation (man spricht in diesem Fall vom *Standardpreis*) bewertet werden.

Zentraler Ausgangspunkt der Produktkostenrechnung ist die *Kostenstellenplanung*. Ihr Ziel ist es, einen möglichst realistischen Tarif für die auf den jeweiligen Kostenstellen zu erbringenden Produktionsleistungen zu ermitteln. Bei diesen kann es sich um betriebsinterne Leistungen aller Art handeln; gebräuchlich sind neben Personalleistungen wie Arbeitsstunden auch Maschinen- oder Hilfsleistungen, wie etwa die Abgabe von Energie oder der Verbrauch sonstiger Hilfsstoffe. Ebenso können Aufwendungen für Maschineninstandhaltungen oder die Qualitätskontrollen hierzu zählen. Ob Sie einzelne Kostenbestandteile mit einer eigenen Leistungsart erfassen und damit als separaten Kostenbestandteil in Ihren Kalkulationsergebnissen ausweisen wollen, diese Kostenbestandteile innerhalb Ihrer Fertigungsleistungen in die Tarife einbeziehen oder sie in Form pauschalisierter Zuschläge berücksichtigen, hängt in erster Linie von Ihren betrieblichen Gegebenheiten sowie vom Zweck und Umfang Ihrer Produktkostenanalyse ab.

Zur Bewertung der Leistungen, die von den Kostenstellen (genauer: von den mit den Kostenstellen verknüpften Arbeitsplätzen) erbracht werden, benötigen Sie in jedem Fall einen Preis. Dieser Preis wird auch als *Tarif* oder *Leistungsartentarif* bezeichnet.

Grundsätzlich erfordert die Ermittlung der Leistungsartentarife zwei Größen: die jeweils relevanten Kosten und die zu erwartende Leistungsmenge. Die relevanten Kosten ermitteln Sie über die *Kostenartenplanung*, für die Leistungen steht Ihnen die *Leistungsartenplanung* zur Verfügung. Aus diesen beiden Größen lassen sich anschließend die Tarife für die jeweiligen Leistungen ermitteln.

Die folgenden Schritte bilden die wesentlichen Prozesse der Kostenstellenplanung ab:

Schritt 1: Planerprofil setzen

Bevor Sie mit Ihrer Planung beginnen, geben Sie ein *Planerprofil* ein. Darin werden alle wesentlichen Parameter Ihrer Planungssitzung zusammengefasst, insbesondere, welche Objekte Sie beplanen möchten (Kostenarten, Leistungsarten etc.) und welche Bildschirmlayouts Ihnen hierfür zur Verfügung stehen sollen. Es liegen Ihnen für alle benötigten Planungsgebiete bereits fertig definierte Planerprofile vor. Falls Ihnen diese nicht ausreichen, können Sie im Customizing weitere eigene Planerprofile definieren.

Sie erreichen alle Funktionen zur Kostenstellenplanung aus dem Anwendungsmenü über den Pfad RECHNUNGSWESEN • CONTROLLING • KOSTENSTELLENRECHNUNG • PLANUNG.

Sie können das benötigte Profil für Ihre Planungssitzung unter PLANERPROFIL SETZEN auswählen (Transaktion KP04). Es erscheint ein Pop-up, wie es Abbildung 2.1 zeigt, in das Sie das zu verwendende Profil direkt eingeben können.

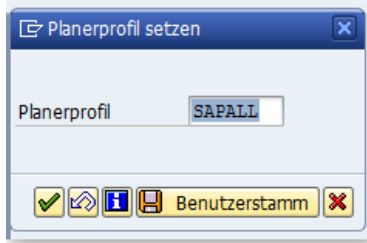
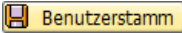


Abbildung 2.1: Planerprofil setzen

Nachdem Sie ein geeignetes Profil ergänzt haben, übernehmen Sie es, indem Sie den grünen Haken drücken.

Für unsere Zwecke ist das vordefinierte PLANERPROFIL SAPALL gut geeignet. Es deckt alle zur Produktkostenrechnung benötigten Planungsgebiete ab.

Wollen Sie regelmäßig in dem gleichen Planungsgebiet arbeiten, empfiehlt es sich, das ausgewählte Profil mittels der Drucktaste  direkt in Ihr Benutzerprofil zu übernehmen. Dadurch ist dieses Planungsprofil automatisch bei jeder neuen Anmeldung gesetzt, und Sie können sich diesen Schritt bei künftigen Sitzungen sparen. Lediglich wenn Sie in einem Planungsgebiet arbeiten möchten, das nicht durch dieses Profil abgedeckt ist, wird eine erneute manuelle Auswahl erforderlich.

Schritt 2: Plandaten erfassen

Die Kostenartenplanung führen Sie im einfachsten Fall über den Menüpfad RECHNUNGSWESEN • CONTROLLING • KOSTENSTELLENRECHNUNG • PLANUNG • KOSTEN/LEISTUNGS-AUFNAHMEN • ÄNDERN oder durch direkten Aufruf der Transaktion KP06 durch.

Sie erhalten zunächst das in Abbildung 2.2 gezeigte Selektionsbild.

Planung Kostenarten/Leistungsaufnahmen ändern: Einstieg

Layout Kostenarten leistungsunabhängig/abhängig

Variablen

Version

von Periode

bis Periode

Geschäftsjahr

Kostenstelle Rohkaffeeanlieferung

bis

oder Gruppe

Leistungsart

bis

oder Gruppe

Kostenart

bis

oder Gruppe

Eingabe

frei formularbasiert

Abbildung 2.2: Selektionsbild zur Kostenartenplanung


Geben Sie hier ein, welches der vordefinierten und für Ihr gewähltes Profil zulässigen Layouts Sie verwenden möchten. Im Allgemeinen können Sie das vordefinierte Standardlayout 1-101 Kostenarten leistungsunabhängig/abhängig verwenden. Im oberen Abschnitt VARIABLEN des Selektionsbildschirms hinterlegen Sie Ihre PlanVERSION und die Angaben zum GESCHÄFTSJAHR sowie die zu planenden PERIODEN. Eine Planversion speichert Ihre Planungsdaten eindeutig auf der Datenbank ab. Die VERSION 0 (in früheren Releaseständen wurde sie als Planversion 0 bezeichnet) wird automatisch vom System erzeugt, wenn Sie Ihren neu angelegten Kostenrechnungskreis sichern.

Benötigen Sie darüber hinaus weitere Planversionen, beispielsweise um alternative Szenarien mit unterschiedlichen Wertansätzen zu pla-

nen, müssen Sie diese zuvor im Customizing definieren (Menüpunkt CONTROLLING • CONTROLLING ALLGEMEIN • VERSIONEN PFLEGEN) und Ihrem Kostenrechnungskreis zuweisen.

Weiterhin wählen Sie im unteren Bildschirmbereich der VARIABLEN diejenigen Objekte aus, die Sie bearbeiten wollen. Sie geben hier ein, welche KOSTENSTELLEN und KOSTENARTEN Sie beplanen möchten. Sie haben jeweils die Möglichkeit, Von-bis-Werte (Intervalle) einzugeben oder eine zuvor definierte Kostenstellen- oder Kostenartengruppe zu wählen. Eingaben für die LEISTUNGSARTEN sind für die Planung von leistungsunabhängigen Primärkosten nicht relevant. Sie benötigen diese Angaben lediglich, wenn Sie eine leistungs**abhängige** Primärkostenplanung durchführen möchten.

Klicken Sie anschließend auf das Feld FORMULARBASIERT in der untersten Zeile, um im Planungsbildschirm auch wirklich nur diejenigen Objekte angezeigt zu bekommen, die Sie mit Ihrer Auswahl zuvor spezifiziert haben.

Nachdem Sie alle erforderlichen Angaben gemacht haben, müssen Sie entscheiden, ob Sie Ihre Werte einzeln für jede Periode oder als Summe für den gesamten selektierten Zeitraum (beispielsweise ein komplettes Geschäftsjahr) planen möchten. Wenn Sie für den gesamten Zeitraum planen, geben Sie lediglich eine Summe ein. In diesem Fall klicken Sie auf das Übersichtssymbol  in der Drucktastenleiste oben links. Es erscheint ein Bildschirm wie in Abbildung 2.3. Das System bricht den eingegebenen Jahreswert dann anhand eines hinterlegten Verteilungsschlüssels auf die einzelnen Perioden herunter.

Wenn Sie am voreingestellten Verteilungsschlüssel 2 nichts ändern, werden die Daten gleichverteilt (das bedeutet, der eingegebene Wert wird durch die Anzahl der selektierten Perioden dividiert und das Resultat für jeden Monat gebucht). Selbstverständlich können Sie auch einen anderen (vordefinierten) Verteilungsschlüssel auswählen oder sich eigene individuelle Verteilungsschlüssel im Customizing definieren (Menüpfad CONTROLLING • KOSTENSTELLENRECHNUNG • PLANUNG • MANUELLE PLANUNG • EIGENE VERTEILUNGSSCHLÜSSEL DEFINIEREN). Dies könnte beispielsweise für Geschäfte mit ausgeprägten saisona-

B Index

A

Abgrenzungskostenart 184, 195
Abgrenzungsschlüssel 182, 216
Abgrenzungsversion 185, 192
Abrechnung 205
Abrechnungsprofil 206, 210,
211, 218
Abweichungen 175
Abweichungsanalyse 197
Abweichungsermittlung 74, 196
Abweichungskategorien 74
Abweichungsversion 197
Additive Kosten 118
Allgemeine Versionspflege 185
Anwendungsmenü 16
Arbeitsfolge 49
Arbeitsplan 44, 47, 112, 118, 159
Arbeitsplatz 49, 51
Auflösungssteuerung 114
Auftragshierarchie 168
Auftragskopf 158
Auftragsplankalkulation 74
Auftragsplankosten 160
Ausschuss 161, 200

B

Basismenge 46
Basiszeilen 94
Bewertungsklasse 88
Bewertungskreis 93

Bewertungsmethode 188
Bewertungsvariante 95, 108,
202, 216
Buchhaltungssicht 1 137
Buchungsdatum 15
Buchungskreis 12, 33, 94
buchungskreisübergreifende
Kostenrechnung 16, 17, 24
Buchungskreisverprobung 23,
33
Buchungskreiswährung 70
Buchungsperiode 132
Buchungsperioden 15

C

Controlling-Ebene 221
Cross-Company-Verrechnungen
25
Customizing 16

D

direkte Leistungsverrechnung 27
Dispositionssicht des
Materialstamms 116
Durchschnittstarif 110

E

Eigenleistungen 109
Einkaufsinfosatz 111, 112
Einkaufsorganisation 27

Einsatzmaterial 44
Einzelkalkulation 123
Einzelnachweis 79
Elementegruppen 82
Elementeschema 79, 84, 129
 Zuordnung
 Elemente/Kostenarten 85
Elementewälzung 76
Entlastung 94, 105
Ergebnisbereich 19, 25
 Zuordnung XE 19
Ergebnisrechnung 187, 206
Ergebnisschema 206
Erzeugniskalkulation 55, 73, 108

F

Fertigungsversion 221
Freigabe 130, 135, 153
Fremdbearbeitung 112
Führendes Ledger 17
Funktionsbereich 34

G

Gemeinkosten 113
Gemeinkostengruppe 92
Gemeinkostenzuschläge 36, 37,
 94, 175
Geschäftsbereich 33
Geschäftsjahresvariante 15
Gleitender Durchschnittspreis
 111, 153

H

Herkunft Material 128
Herkunftsgruppen 85
Herstellkosten 55, 73, 129

Hierarchiebereich 32
Hierarchiefeld 170
Hierarchiestufen 169

I

innerbetriebliche
 Leistungsverrechnung 25
Inventurkalkulation 108
Istkosten 157, 164, 189

K

Kalkulation 51, 148
 einstufige 77
 mehrstufige 77
 Reiter Kalkulation des
 Arbeitsplatzes 52
Kalkulation ohne Mengengerüst
 122
Kalkulationsart 108
Kalkulationsdatum ab 110, 113,
 125, 140, 142, 155
Kalkulationslauf 123, 138
 Ablaufsteuerung 142
 Kalkulationsergebnisse 147
 Protokoll 146
Kalkulationslosgröße 130
Kalkulationsschema 94, 102,
 176
Kalkulationssicht 88, 91
Kalkulationssicht 1 116, 124,
 128, 182, 201
Kalkulationssicht 2 111, 134
Kalkulationsstufe 148
Kalkulationsvariante 95, 106,
 119, 124, 131, 139, 177, 216
Kalkulationsversion 124, 140

Kapazität 63
Komponentenübersicht 159
Kontenplan 13
 Konzernkontenplan 14
 Landeskontenplan 14
 Operativer 13
Konzernwährung 20
Kopfmateriale 44
Kostenart 37
 primäre 37
 sekundäre 37
Kostenartenplanung 56, 57
Kostenartentyp 38, 39
Kostenelemente 76, 79, 129
Kostenrechnungskreis 16, 17
 Anlage und Pflege 19
 buchungskreisübergreifende
 Kostenrechnung 33
 Definition 16
 Komponenten aktivieren 21
 Zuordnung Buchungskreise
 24
Kostenrechnungskreiswährung
 20, 70
Kostenstellen 27
 Stammdaten 27
 Standardhierarchie 29
Kostenstellenart 42
Kostenstellengruppe 64
Kostenträger 27, 38
Kostenverrechnung 25
 buchungskreisübergreifend 25
Kostenwälzung 76
Kundenauftragskalkulation 75

L

Lagerort 27
Laufender Planpreis 137
Ledger 18
Leistungsart 32, 40, 50, 109
Leistungsartenplanung 56
Leistungsartentarif 56
Leistungsartentyp 42
Leistungseinheit 42
Leistungsmenge 42, 56, 160
Leistungsmengenplanung 62
Leistungsverrechnung 39
Lohnbearbeitung 112
Losgröße 124

M

Mandant 11
 Customizing-Mandanten 12
Marktsegmente 25
Maskierung 87
Material Ledger 21, 84
Materialbewertung 111
Materialkalkulation 55
Materialstamm 91
Mengengerüst 43, 118
Merkmale 25
Mitlaufende Kalkulation 157

N

Neues Hauptbuch 18, 34
 Integration ins Controlling 18
 parallele Rechnungslegung 18
New GL 34

O

Objektarten 168
Objektwahrung 70

P

parallele Wertansatze 21
Periodenabschluss 157, 174
Planerprofil 56
Plankalkulation 134
Planleistung 63
Planpreis 153
Planpreise 1, 2 und 3 134
Plantarif 110
Planungslayout 70
Planversion 58, 185
Preisfeld im Materialstamm 108
Preisfortschreibung 113, 130
Preisfreigabe 74
Produktionsauftrag 177
Produktionsplanung 43
Produktkostensammler 108,
177, 215, 217, 218
Profitcenter-Rechnung 22, 34
Projektkalkulation 75
Prozessauftrage 177

R

Ressourcen 127
Ruckmeldung 160

S

Sekundarkostenarten 183
Selektion 143
Serienfertigung 215
Sollkalkulation 108

Sollversion 197
Sonderbeschaffungsschlüssel
116
Sonderbeschaffungsschlüssel
Kalkulation 116
Standardhierarchie 21, 32
Standardpreis 55, 73, 74, 108,
135, 153, 196
Strategiefolge 110
Strukturauflosung 147
Stuckliste 44, 118, 159
Stucklistenposition 44
Stucklistenverwendung 44
Systemstatus 181

T

Tarif 55, 56, 109
Tarifeinheit 69
Tarifiermittlung 42, 63
Teilhierarchie 171, 173
Teiltruckmeldung 161
Terminsteuerung 113, 125
Testmodus 66
Transaktionswahrung 23

U

ubernahmesteuerung 114, 140
Umsatzkostenverfahren 28, 34
Funktionsbereich 28, 32

V

Verdichtungshierarchie 171
Verrechnete Kosten 204
Verrechnungskostenart 42
Verteilungsschlüssel 59
Vertriebsbereich 27

Vorgabewerte 50, 51
Vorgang 48
Vorgangsübersicht 159
Vormerkerlaubnis 130
Vormerkung 130, 136, 153

W

W&B-Profil 21
Währung des
 Kostenrechnungskreises 20
Währungseinstellung 20
Währungstyp 20
Ware in Arbeit 166, 175, 181
 Abrechnung an die
 Finanzbuchhaltung 188
Werk 27, 94
WIP zu Sollkosten 218

Z

zukünftiger Planpreis 134, 137
Zuschläge
 mengenabhängig 176
 prozentual 176
Zuschlagsart 100
Zuschlagsberechnung 175
Zuschlagssätze 98
 Abhängigkeit 98
 mengenbezogene 97
 Prozentuale 97
Zuschlagsschema 94, 177
Zuschlagsschlüssel 92
Zuschlagszeilen 94